

Hochschule für Technik Stuttgart

Beispielhafter Seenschutz



Gruppenbild der teilnehmenden Studierenden

Studierende des 1. Semesters im Masterstudiengang Umweltschutz besuchten am 5. Juni 2009 das ISF Langenargen im Rahmen ihrer Vorlesung Gewässerschutz. Themen des Seenschutzes und nachhaltige Strategien zur langfristigen Verbesserung der Gewässerqualität standen im Mittelpunkt des Interesses.

Die Zusammenarbeit zwischen ISF und der Hochschule für Technik Stuttgart orientiert sich insbesondere auf das Gebiet des Gewässerschutzes und der Gewässerentwicklung im nationalen und Internationalen Kontext. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der LUBW, vertreten durch die Präsidentin Frau Dr. Barth, und der Hochschule für Technik Stuttgart, vertreten durch den Rektor Herrn Professor Franke, wurde am vergangenen Freitag offiziell übergeben. Der Direktor des ISF, Herr Dr. Gerd Löffler informierte die Studierenden aus Deutschland, Asien und Osteuropa über die Aufgaben und die Tätigkeit des ISF und

Hochschule für Technik Stuttgart

skizzierte in seinem Referat die Entwicklung der Seenqualität des Bodensees als wichtigster Trinkwasserressource für Baden-Württemberg.



Dr. Gerd Löffler mit Studenten auf dem Forschungsschiff der LUBW



Klärmeister Duelli erläutert Details zur Abwasserfiltration

Ein besonderes Highlight war eine Bootsfahrt mit dem Forschungsschiff des ISF zum Rheinbrech, der Mündung des Rheins in den Bodensee. Während der Ausfahrt erläuterte Dr. Löffler vom ISF die Ausrüstung und das Instrumentarium an Bord zur Beprobung und Untersuchungen des Wasserkörpers und der Sedimente des Bodensees.

Die Exkursion wurde ergänzt durch den Besuch der Kläranlage Kressbronn-Langenargen. Diese Anlage ist Teil eines Sonderprogramms zum Seenschutz in Baden-Württemberg und wird innerhalb der nächsten beiden Jahre mit 4 Reinigungsstufen bis zur Aktivkohlefiltration eine der modernsten und leistungsfähigsten kommunalen Abwasserreinigungsanlagen in Deutschland sein. Die Studierenden erhielten dort einen wertvollen Einblick in die moderne Abwasserreinigung und lernten die praktische Umsetzung der hohen Anforderungen der Bodensee-Richtlinie 2005 kennen.

Den Abschluss der Fachexkursion bildete die Begehung der Argen-Aue mit Besichtigung und Erläuterungen zum Thema „Rauhe Rampe“ und „Durchlässigkeit von Fließgewässern“.

Prof. Helmut Hohnerker (helmut.hohnerker@hft-stuttgart.de)